

Leben als Kinder des Lichts

¹So seid nun Gottes Nachfolger als die geliebten Kinder² und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt und sich selbst dahingegeben hat für uns als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.

³Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Geiz lasst bei euch nicht einmal genannt werden, wie es den Heiligen zusteht,⁴ auch nicht schandbare Worte und närrisches Geschwätz oder Scherze, die euch nicht ziemen, sondern vielmehr Danksagung.⁵ Denn das sollt ihr wissen, dass kein Hurer oder Unreiner oder Geiziger, das ist ein Götzendiener, ein Erbe hat in dem Reich Christi und Gottes.⁶ Lasst euch von niemandem verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens.⁷ Darum seid nicht ihre Mitgenossen.⁸ Denn ihr wart einst Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem HERRN. Lebt wie die Kinder des Lichts;⁹ die Frucht des Geistes besteht in allerlei Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit,¹⁰ und prüft, was dem HERRN wohlgefällig ist,¹¹ und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern straft sie vielmehr.¹² Denn was von ihnen heimlich geschieht, das ist auch schändlich zu sagen.¹³ Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Licht gestraft wird; denn alles, was offenbar ist, das ist Licht.¹⁴ Darum heißt es: "Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten."

¹⁵So seht nun zu, wie ihr mit Bedacht wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen,¹⁶ und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit.¹⁷ Darum werdet nicht unverständlich, sondern verständig, was da sei der Wille des HERRN.¹⁸ Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern werdet voll Geistes:¹⁹ redet zu einander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem HERRN in eurem Herzen²⁰ und sagt allezeit Dank für alles im Namen unseres HERRN Jesus Christus dem Gott und Vater.²¹ Seid einander untertan in der Furcht Gottes.

Ehe und Familie

²²Die Frauen seien untertan ihren Männern als dem HERRN.²³ Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt ist der Gemeinde, und er ist des Leibes Heiland.²⁴ Aber wie nun die Gemeinde Christus untertan ist, so auch die Frauen ihren Männern in allen Dingen.²⁵ Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben,²⁶ damit er sie heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort,²⁷ damit er sie sich selbst darstellte als eine Gemeinde, die herrlich sei, die nicht einen Flecken oder Runzel habe oder etwas dergleichen, sondern dass sie heilig und untadelig sei.²⁸ Ebenso sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihre eigenen Leiber. Wer seine Frau liebt, der liebt sich selbst.²⁹ Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst; sondern er ernährt und hegt es, wie auch der HERR

die Gemeinde.³⁰ Denn wir sind die Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch und von seinem Gebein.³¹ Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein

Fleisch sein".³² Dieses Geheimnis ist groß; ich spreche aber von Christus und der Gemeinde.³³ Doch auch ihr, ein jeder habe seine Frau lieb wie sich selbst; die Frau aber respektiere den Mann.